W18

Bewerbung

Initiator*innen: Marinus Severin Tiede

Titel: **Marinus Severin Tiede**

Foto



Vorstellung

Liebe Freund*innen,

In was für absurden Zeiten leben wir eigentlich?

Die Welt ist geprägt von Unsicherheit, alles wird teurer, Einkommen wird wieder zur Existenzfrage und genau dann gewinnt auch noch eine Partei Wahlen, die dafürsteht, Menschen vorzugaukeln, Probleme wie diese zu lösen, aber ihnen hinterrücks dann den Boden unter den Füßen wegziehen möchte!

Ich will nicht in einer Welt leben, in der mich bei jeder Wahl vor allem die Angst beschäftigt, die AfD könnte ihren nie enden wollenden Höhenflug fortsetzen und damit Menschenrechte und Demokratie in Frage stellen. In einer Welt man sich doch daran zu gewöhnen scheint, dass sie plötzlich an der absoluten Mehrheit kratzen!

In genau diesen Zeiten, wo es bei all der Unsicherheit Zusammenhalt braucht, entfernen wir uns, vor allem emotional, immer mehr von den Menschen um uns und es scheint, als würden wir uns auf ewig spalten.

Klingt doch fast so, als könnte man es dann auch gleich lassen.

Wir sind ein wunderbarer Landesverband, so viele coole Leute und Aktionen. Und genau das macht uns aus! Diese coolen Ideen und Aktionen!

Zum Beispiel die Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden, - u.a. der Ostwahlkampf, bei dem ich Teil der Planung sein durfte, hat mir wieder gezeigt, wie geil es eigentlich ist, mit Menschen solche Dinge zusammen auf die Beine zu stellen und sich zu engagieren.

Dieses Potenzial hat sich auch noch einmal gezeigt, als ich mit unseren zwei leider nun ehemaligen LaVomis Marika und Leon beim Sommerfest der jonk gréng in Luxemburg war, das Potenzial, wenn sich Menschen wie wir verbinden. Das gleiche gilt für unseren Bundeskongress vor einigen Wochen!

Und das gilt nicht mal nur für uns in der GJ, sondern lässt sich ja auf jeden Menschen anwenden!

Deswegen lasst uns mehr mit Menschen ins Gespräch kommen, denn ich finde weiterhin, dass jeder, der nicht hinter der GJ steht, einfach nur noch nicht verstanden hat, dass wir für genau seine Werte einstehen!

(Außer vielleicht Milliardäre und Nazis ;P)

Besonders habe ich das auch bei unserem diesjährigen Wahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern gemerkt. Was es bedeutet, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die vielleicht primär nicht mal besonders politisch sind, es aber aus ihrer Not heraus werden, und zum Teil dies leider in die falsche Richtung, eine die ihnen ganz konkret schadet. Das ist mir seitdem noch wichtiger geworden, wir können im Austausch wirksam sein. Gemeinsame Interessen und Werte können so gefunden und weiterentwickelt werden.

Diese Gemeinsamkeiten sind genau die Dinge, die wir brauchen! Die besonders entscheidend sind, bei dieser Spaltung, die unser Land aktuell dann leider doch sehr prägt.

Denn die gemeinsamen Werte sind doch das, was Menschen zusammenhält in solchen schon eh unsicheren Zeiten!

Die gemeinsamen Werte und Ideen, für die es sich einzustehen lohnt!

All sowas muss aber von Menschen initiiert werden, und genau darauf habe ich besonders Lust und möchte mich deswegen dafür einsetzen!

Deshalb bewerbe ich mich hiermit auf den offenen Platz der Koordinator*in und hoffe auf eure Stimme! ;)

Das möchte ich für die GJ Hamburg

Ganz konkret möchte ich mich für eine lebendigere Verbandskultur in unseren Kreisverbänden einsetzen, denn das ist es, wovon die GJ lebt. Von Aktiventreffen und Aktionen, abseits der Aktiventreffen auf Landesebene, die sich auch mit den ganz konkreten Themen der Menschen in ihren Bezirken beschäftigt. Ganz besonders betrifft das natürlich meinen eigenen Kreisverband mit Wandsbek-Nord, insbesondere auch durch meine dortigen Verbindungen über die Hochschulgruppe.

Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir mehr in Kontakt kommen mit der Hochschulpolitik insbesondere an meiner Uni, der Universität Hamburg mit der grünennahen Hochschulgruppe, der „Grünen Hochschulgruppe“. Das bringt nämlich dann auch direkt konkrete Themen, wie die Kürzungen an Hamburgs Hochschulen mit sich. Gegen die ich mich auch gerne auf Landesebene einsetzen möchte, denn Bildung darf keine Frage von Einkommen sein! Vor allem nicht in einer so reichen Stadt wie Hamburg!

Zudem würde ich gerne spannende Wahlkämpfe mitgestalten – sei es in Schleswig-Holstein oder in meinem Heimatbundesland Niedersachsen. Gerade gemeinsame Wahlkampfaktionen mit alten Freund*innen aus der Grünen Jugend würden mir viel Freude machen. Dabei könnte ich insbesondere meine Erfahrungen und Erkenntnisse aus unserem diesjährigen Ostwahlkampf einbringen und für neue Aktionen und Formate nutzen.

Dafür möchte ich mich grundsätzlich einsetzen:

- Ein wieder bezahlbares Leben in Hamburg (und am besten bundesweit)
- Eine gerechte Politik, die für alle einsteht
- Pragmatische Politik, die endlich wieder nah am Menschen ist und nicht über ihn hinweg agiert
- Verbands- und Länderübergreifende Kooperationen, wie z.B. mit unseren Freunden aus Ostdeutschland

Außerdem möchte ich mich in der GJ für eine „Geht nicht, gibt’s nicht“-Haltung einsetzen. Ich bin überzeugt, dass vieles möglich wird, wenn man bereit ist, neue Wege zu gehen, kreative Lösungen zu finden und Dinge einfach auszuprobieren.

Meine politische Erfahrung

Aufgewachsen im Wendland, dem wohl ländlichsten Gebiet Deutschlands, habe ich schon als Kind mitbekommen, wie wichtig es ist und was es heißt, sich politisch zu engagieren. Durch die Castortransporte in das damals noch potenzielle Atommüllendlager war mindestens zweimal im Jahr der ganze Landkreis politisiert! Einmal zu den Transporten, das andere Mal zur Kulturellen Landpartie, einer Art Protest-Festival auf den Dörfern, zwischen Politik und Kunsthandwerk. Neben dem war ich aber schon eh immer an Politik und Geschichte interessiert, bzw. was man mit dieser bewegen kann!

Passenderweise hat sich dann vor einiger Zeit dort ein neuer Kreisverband der GJ gegründet, wo ich damals auch vor Ort bei einigen Treffen des damals frisch gegründeten Verbandes war. Nun musste ich dann aber für mein Studium nach Hamburg ziehen.

So richtig verwirklicht habe ich dann meine politische Motivation mit meinem Eintritt hier in die GJ Hamburg im April dieses Jahres.

Seitdem durfte ich schon Teil vieler cooler Aktionen sein, aber auch teilweise mitorganisieren, wie zum Beispiel beim Ostwahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern von Marika. Wo wir Wahlkampf für die Grünen in verschiedenen Orten Mecklenburg-Vorpommerns gemacht haben, mit Flyern, Haustürgesprächen und allem, was dazugehört! Also konnte ich somit mitbekommen, was es bedeutet, solche Aktionen zu planen. Zudem hatte ich jetzt im Oktober dann auch direkt selber meine ersten eigenen Mitgliederwerbestände an der Uni Hamburg von der Grünen Hochschulgruppe und der GJ organisiert. Bei dieser bin ich seit Anfang des Sommers Mitglied und seit Juli auch gewähltes Mitglied des Studierendenparlaments als Teil der Grünen Hochschulgruppe. Dort bin ich dabei, neben meiner Aktivität bei der GJ, in den kommenden Wochen ein auf die Werbeaktion folgendes Interessiertentreffen der Hochschulgruppe zu organisieren.

Teil bin ich auch noch vom FSR meines Fachbereichs und habe dort schon unter anderem die OE dieses Jahr als Tutor mitbegleitet und über den FSR mitorganisiert.

Ein paar Infos noch zu mir:

Ich bin Marinus, 24 Jahre alt und studiere Biologie an der Uni Hamburg.

Ich komme eigentlich vom tiefsten Land und bin dort auf einem alten Bauernhof aufgewachsen, bin dann aber fürs Studium in die Stadt gezogen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich neben der GJ und Hochschulpolitik auch im Fachschaftsrat an meiner Uni. Ansonsten mache ich gerne Musik, bin kreativ und erschaffe lustige Gegenstände mit meinem 3D-Drucker, also neben meiner Leidenschaft für Biologie und Naturwissenschaften natürlich. ;P

Das solls auch von mir gewesen sein!

Falls Ihr noch Fragen habt, meldet euch natürlich gerne!

Ich freu mich schon sehr auf euch bei unserer LMV!

Marinus ;)

Signal:
https://signal.me/#eu/ufsn5rpvC8RatlMWHxFvnD7sxuT1c1sXRmgT2R6nUFZJjxV4wulIzYo28A1cpEa

_
Instagram: https://www.instagram.com/subprinter/

Nein

PDF

Liebe Freund*innen!

In was für absurden Zeiten leben wir eigentlich?

Die Welt ist geprägt von Unsicherheit, alles wird teurer, Einkommen wird wieder zur Existenzfrage und genau dann gewinnt auch noch eine Partei Wahlen, die dafürsteht, Menschen vorzugaukeln, Probleme wie diese zu lösen, aber ihnen hinterrücks dann den Boden unter den Füßen wegziehen möchte!

Ich will nicht in einer Welt leben, in der mich bei jeder Wahl vor allem die Angst beschäftigt, die AfD könnte ihren nie enden wollenden Höhenflug fortsetzen und damit Menschenrechte und Demokratie in Frage stellen. In einer Welt man sich doch daran zu gewöhnen scheint, dass sie plötzlich an der absoluten Mehrheit kratzen!

In genau diesen Zeiten, wo es bei all der Unsicherheit Zusammenhalt braucht, entfernen wir uns, vor allem emotional, immer mehr von den Menschen um uns und es scheint, als würden wir uns auf ewig spalten.

Klingt doch fast so, als könnte man es dann auch gleich lassen.

Wir sind ein wunderbarer Landesverband, so viele coole Leute und Aktionen. Und genau das macht uns aus! Diese coolen Ideen und Aktionen!

Zum Beispiel die Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden, - u.a. der Ostwahlkampf, bei dem ich Teil der Planung sein durfte, hat mir wieder gezeigt, wie geil es eigentlich ist, mit Menschen solche Dinge zusammen auf die Beine zu stellen und sich zu engagieren.

Dieses Potenzial hat sich auch noch einmal gezeigt, als ich mit unseren zwei leider nun ehemaligen LaVomis Marika und Leon beim Sommerfest der jonk gréng in Luxemburg war, das Potenzial, wenn sich Menschen wie wir verbinden. Das gleiche gilt für unseren Bundeskongress vor einigen Wochen!

Und das gilt nicht mal nur für uns in der GJ, sondern lässt sich ja auf jeden Menschen anwenden!

Deswegen lasst uns mehr mit Menschen ins Gespräch kommen, denn ich finde weiterhin, dass jeder, der nicht hinter der GJ steht, einfach nur noch nicht verstanden hat, dass wir für genau seine Werte einstehen!

(Außer vielleicht Milliardäre und Nazis ;P)

Besonders habe ich das auch bei unserem diesjährigen Wahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern gemerkt. Was es bedeutet, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die vielleicht primär nicht mal besonders politisch sind, es aber aus ihrer Not heraus werden, und zum Teil dies leider in die falsche Richtung, eine die ihnen ganz konkret schadet. Das ist mir seitdem noch wichtiger geworden, wir können im Austausch wirksam sein. Gemeinsame Interessen und Werte können so gefunden und weiterentwickelt werden.

Diese Gemeinsamkeiten sind genau die Dinge, die wir brauchen! Die besonders entscheidend sind, bei dieser Spaltung, die unser Land aktuell dann leider doch sehr prägt.

Denn die gemeinsamen Werte sind doch das, was Menschen zusammenhält in solchen schon eh unsicheren Zeiten!

Die gemeinsamen Werte und Ideen, für die es sich einzustehen lohnt!

All sowas muss aber von Menschen initiiert werden, und genau darauf habe ich besonders Lust und möchte mich deswegen dafür einsetzen!

Deshalb bewerbe ich mich hiermit auf den offenen Platz der Koordinator*in und hoffe auf eure Stimme! ;)

Das möchte ich für die GJ Hamburg

Ganz konkret möchte ich mich für eine lebendigere Verbandskultur in unseren Kreisverbänden einsetzen, denn das ist es, wovon die GJ lebt. Von Aktiventreffen und Aktionen, abseits der Aktiventreffen auf Landesebene, die sich auch mit den ganz konkreten Themen der Menschen in ihren Bezirken beschäftigt. Ganz besonders betrifft das natürlich meinen eigenen Kreisverband mit Wandsbek-Nord, insbesondere auch durch meine dortigen Verbindungen über die Hochschulgruppe.

Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir mehr in Kontakt kommen mit der Hochschulpolitik insbesondere an meiner Uni, der Universität Hamburg mit der grünennahen Hochschulgruppe, der „Grünen Hochschulgruppe“. Das bringt nämlich dann auch direkt konkrete Themen, wie die Kürzungen an Hamburgs Hochschulen mit sich. Gegen die ich mich auch gerne auf Landesebene einsetzen möchte, denn Bildung darf keine Frage von Einkommen sein! Vor allem nicht in einer so reichen Stadt wie Hamburg!

Zudem würde ich gerne spannende Wahlkämpfe mitgestalten – sei es in Schleswig-Holstein oder in meinem Heimatbundesland Niedersachsen. Gerade gemeinsame Wahlkampfaktionen mit alten Freund*innen aus der Grünen Jugend würden mir viel Freude machen. Dabei könnte ich insbesondere meine Erfahrungen und Erkenntnisse aus unserem diesjährigen Ostwahlkampf einbringen und für neue Aktionen und Formate nutzen.

Dafür möchte ich mich grundsätzlich einsetzen:

- Ein wieder bezahlbares Leben in Hamburg (und am besten bundesweit)
- Eine gerechte Politik, die für alle einsteht
- Pragmatische Politik, die endlich wieder nah am Menschen ist und nicht über ihn hinweg agiert

- Verbands- und Länderübergreifende Kooperationen, wie z.B. mit unseren Freunden aus Ostdeutschland

Außerdem möchte ich mich in der GJ für eine „Geht nicht, gibt's nicht"-Haltung einsetzen. Ich bin überzeugt, dass vieles möglich wird, wenn man bereit ist, neue Wege zu gehen, kreative Lösungen zu finden und Dinge einfach auszuprobieren.

Meine politische Erfahrung

Aufgewachsen im Wendland, dem wohl ländlichsten Gebiet Deutschlands, habe ich schon als Kind mitbekommen, wie wichtig es ist und was es heißt, sich politisch zu engagieren. Durch die Castortransporte in das damals noch potenzielle Atommüllendlager war mindestens zweimal im Jahr der ganze Landkreis politisiert! Einmal zu den Transporten, das andere Mal zur Kulturellen Landpartie, einer Art Protest-Festival auf den Dörfern, zwischen Politik und Kunsthandwerk. Neben dem war ich aber schon eh immer an Politik und Geschichte interessiert, bzw. was man mit dieser bewegen kann!

Passenderweise hat sich dann vor einiger Zeit dort ein neuer Kreisverband der GJ gegründet, wo ich damals auch vor Ort bei einigen Treffen des damals frisch gegründeten Verbandes war. Nun musste ich dann aber für mein Studium nach Hamburg ziehen.

So richtig verwirklicht habe ich dann meine politische Motivation mit meinem Eintritt hier in die GJ Hamburg im April dieses Jahres.

Seitdem durfte ich schon Teil vieler cooler Aktionen sein, aber auch teilweise mitorganisieren, wie zum Beispiel beim Ostwahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern von Marika. Wo wir Wahlkampf für die Grünen in verschiedenen Orten Mecklenburg-Vorpommerns gemacht haben, mit Flyern, Haustürgesprächen und allem, was dazugehört! Also konnte ich somit mitbekommen, was es bedeutet, solche Aktionen zu planen. Zudem hatte ich jetzt im Oktober dann auch direkt selber meine ersten eigenen Mitgliederwerbestände an der Uni Hamburg von der Grünen Hochschulgruppe und der GJ organisiert. Bei dieser bin ich seit Anfang des Sommers Mitglied und seit Juli auch gewähltes Mitglied des Studierendenparlaments als Teil der Grünen Hochschulgruppe. Dort bin ich dabei, neben meiner Aktivität bei der GJ, in den kommenden Wochen ein auf die Werbeaktion folgendes Interessiertentreffen der Hochschulgruppe zu organisieren.

Teil bin ich auch noch vom FSR meines Fachbereichs und habe dort schon unter anderem die OE dieses Jahr als Tutor mitbegleitet und über den FSR mitorganisiert.

Ein paar Infos noch zu mir:

Ich bin Marinus, 24 Jahre alt und studiere Biologie an der Uni Hamburg.

Ich komme eigentlich vom tiefsten Land und bin dort auf einem alten Bauernhof aufgewachsen, bin dann aber fürs Studium in die Stadt gezogen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich neben der GJ und Hochschulpolitik auch im Fachschaftsrat an meiner Uni. Ansonsten mache ich gerne Musik, bin kreativ und erschaffe lustige Gegenstände mit meinem 3D-Drucker, also neben meiner Leidenschaft für Biologie und Naturwissenschaften natürlich. ;P

Das solls auch von mir gewesen sein!

Falls Ihr noch Fragen habt, meldet euch natürlich gerne!

Ich freu mich schon sehr auf euch bei unserer LMV!

Marinus ;)